

Chad Gonzales

Nie wieder krank

Erlebe übernatürliche Gesundheit
durch Jesu Auferstehungskraft in dir

GloryWorld-Medien

1. Auflage 2025

© 2024 Chad Gonzales

© 2025 GloryWorld-Medien, Xanten, Germany, www.gloryworld.de

Originally published in English under the title „Never Be Sick Again“ by Harrison House Publishers, Shippensburg, PA 17257-0310, USA.

Alle Rechte vorbehalten

Bibelzitate sind, falls nicht anders gekennzeichnet, für das Neue Testament der Übersetzung „Jesus der Messias“ (GloryWorld-Medien 2024) und für das Alte Testament der Neuen Genfer Übersetzung (NGÜ) entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

ELB: Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung von 2006

NeÜ: Neue evangelistische Übersetzung © 2013 Karl-Heinz Vanheiden

REÜ: Einheitsübersetzung in neuer Rechtschreibung, 2016

Außerdem wurden verschiedene englische Bibelübersetzungen direkt ins Deutsche übersetzt:

AMP: Amplified® Bible, © 1954, 1958, 1962, 1964, 1965, 1987 by The Lockman Foundation.

MSG: Peterson, Eugene H., The Message: The Bible in Contemporary Language. NavPress 2002

NKJV: New King James Version. Copyright © 1982 by Thomas Nelson, Inc.

TPT: „The Passion Translation“ © 2013

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

„satan“ wird in diesem Buch klein geschrieben, denn gemäß 1. Johannes 4,4 lebt der Größere (Jesus) in uns und nur der Kleine (satan) in der Welt. satan ist ein besiegtter Feind – und das soll auch in der Schreibweise zum Ausdruck kommen.

Lektorat: Klaudia Wagner

Übersetzung/Satz: Manfred Mayer

Umschlaggestaltung: Harrison House Publishers / Jens Neuhaus, www.7dinge.de

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN: 978-3-95578-645-8

Bestellnummer: 356645

Erhältlich beim Verlag:

GloryWorld-Medien

Beit-Sahour-Str. 4

D-46509 Xanten

Tel.: 02801-9854003

Fax: 02801-9854004

info@gloryworld.de

www.gloryworld.de

oder in jeder Buchhandlung

Stimmen zum Buch

Über ein Jahrzehnt lang habe ich andere im Dienst der Heilung angeleitet und ausgebildet – mit guten Ergebnissen. Wir haben miterlebt, wie Blinde sehen, Taube hören, Lahme gehen und kreative Wunder geschehen sind, wie zum Beispiel, dass sich große Tumore sofort auflösten. Die Bücher und Heilungsvorträge von Chad Gonzales haben uns in diesem Streben sehr ermutigt. Es ist selten, dass ich jemanden treffe, der meinen Glauben an Heilung nicht nur erweitert, sondern mich mit bahnbrechenden Offenbarungen über Heilung überrascht. Chad tut mit seinem neuen Buch *Nie wieder krank* genau das!

Beim Lesen musste ich öfter innehalten und über einige gewagte Aussagen nachdenken, wie z. B.: „Heilung ist für den Ungläubigen, nicht für den Gläubigen“ oder dass die „größte Massenheilung“ in der Geschichte das jüdische Passahfest vor dem Auszug aus Ägypten war. Man merkt schnell, dass Chad sein Leben dem Studieren der biblischen Wahrheiten über Heilung sowie dem praktischen Heilungsdienst gewidmet hat. *Nie wieder krank* hat mir die Augen für eine größere „In-Christus“-Wirklichkeit geöffnet, sodass es mich jetzt nicht mehr ganz zufriedenstellt, einen kranken Christen zu heilen. Ich bete, dass *Nie wieder krank* ein Feuer in dir entfacht, damit du nach mehr strebst und dich nicht mit geringeren Ergebnissen zufriedengibst, als die Israeliten in einem geringeren Bund hatten. Chad, danke, dass du diese himmlische Offenbarung und Botschaft an den weltweiten Leib Christi weitergegeben hast: „Sei nie wieder krank!“

Jason Chin

Gründer von *Love Says Go Ministries* und *Love Says Go Academy*

Autor von *Love Says Go*

www.lovesaysgo.com

Chad Gonzales ist eine erfrischende Stimme zum Thema Heilung. Ich kenne Chad seit über 20 Jahren, und er lebt, was er predigt. Er hat unzähligen Menschen geholfen, konkrete Ergebnisse im Bereich der körperlichen Heilung zu erfahren, sowohl in ihrem persönlichen Leben als auch im Dienst für andere.

Chads Leidenschaft für Wachstum und Ergebnisse zu erleben, ist ansteckend, und er hat mich sehr inspiriert. Seine Lehren und persönlichen Beispiele haben mir geholfen, nach mehr zu streben und effektiver im Bereich Heilung zu werden.

Ich empfehle dir die Lektüre von *Nie wieder krank* sehr, um dein Verständnis für unseren Bund mit Gott, unsere Vereinigung mit Christus und sein Leben in dir zu vertiefen sowie zu lernen, in göttlicher Gesundheit zu leben. Gott hat ein Leben für uns, das nicht von dieser Welt ist, und er möchte, dass wir der Welt diese höhere Art des Lebens zeigen. Dieses Buch wird dir helfen, genau das zu tun.

Vidar Ligard
Gründer der *Safari Mission*,
Leiter des *Rhema Bible Training College* Kenia

„Nie wieder krank“ von Chad Gonzales ist eine außergewöhnliche, auf der Heiligen Schrift basierende Botschaft, die uns Schritt für Schritt zu tiefgehenden Erkenntnissen führt. Er erklärt auf praktische und kraftvolle Weise die Bedeutung unserer Vereinigung mit Christus und unserer vollständigen Identifikation mit ihm im Neuen Bund. Diese Wahrheit übersteigt jede andere Realität und beschreibt unsere wahre Position, unseren wahren Besitz und Zustand sowie unser wahres Wesen. Wir entdecken dabei, dass unsere Gerechtigkeit aus seiner Gnade kommt; das bedeutet, dass Heilung nicht etwas ist, das wir suchen, sondern jemand, der in uns wohnt. Dieses Buch ist eine wunderbare, echte und lebenswichtige Antwort auf Fragen, die sich alle Gläubigen schon einmal gestellt haben. Wenn wir es in dem Bewusstsein lesen, dass wir ganz in Christus sind, wird es uns mehr verändern, als wir es uns je vorstellen konnten.

Ernesto Alemán
Pastor der Gemeinde *Palabra y Adoración* (Wort und Anbetung)
in Bogota, Kolumbien

Einfach genial! Dieses Buch von Chad Gonzales wird dich, was die Lehre über Heilung angeht, bis ins Mark erschüttern. Chad schafft es meisterhaft, dass wir nicht mehr „versuchen, geheilt zu werden“, sondern in der Realität leben, dass wir aufgrund des Lebens Gottes in uns niemals krank werden. Das ist mutig und revolutionär – und wahr!

Mark Machen
Pastor der *Life of Faith Church*
und Gründer von *Forever Free* – foreverfree.org

Ich kenne Chad seit mehreren Jahren und fühle mich geehrt, ihn einen Freund nennen zu dürfen. Er ist konsequent und unerschütterlich in seiner klaren Kommunikation von Gottes Plan und Wunsch, dass Menschen geheilt werden und geheilt leben. In einer Welt voller falscher Informationen und trügerischer Lehren ist *Nie wieder krank* sehr frisch, klar und wahr. Chad bringt eine mutige und revolutionäre Botschaft. Man sollte jedes Kapitel lesen, darüber nachdenken und es gründlich verdauen. Unser Land steckt in einer schrecklichen Krise selbstverschuldeter Krankheiten, und wir alle müssen unseren Glauben jetzt in die Tat umsetzen. Ich möchte dich ermutigen, diese Worte ernst zu nehmen, danach zu handeln und zu sehen, wie das Wort in dein Leben eindringt. *Nie wieder krank* ist eine Pflichtlektüre, und jeder sollte sie weiterverbreiten. Ich hoffe, dass dieses Buch in der „Herz- und Kopfbibliothek“ eines jeden Pastors und Leiters zu finden sein wird. Es ist wichtig, dass wir heute in göttlicher Heilung leben!

Dr. Mark und Michele Sherwood
Functional Medical Institute, Tulsa, OK; www.Sherwood.TV

Inhalt

Vorwort	11
Einführung	15
Teil I: Gottes Gnade und seine Bündnisse	17
<hr/>	
1 Im Garten	19
2 Aus Ägypten befreit	27
3 Heilung unter dem Alten Bund	35
4 Ein besserer Bund	47
5 Der Bund der Gnade	49
6 Das wahre Evangelium der Heilung	55
7 Die wahre Bedeutung von 1. Petrus 2,24	67
Teil II: Identität und Heilung	73
<hr/>	
8 Der Tag, an dem du lebendig wurdest	75
9 Vollkommen gemacht	81
10 Mit Leben erfüllt	85
11 Was in dir fließt	97
12 Was glaubst du, wer du bist?	103
13 „Empfange deine Heilung“ – das gilt für Ungläubige	115
14 Du bist der Leib Christi	123
15 Lass dich nicht betrügen	127
16 Unser Glaube an Krankheit	135
17 Ein neues Königreich	143

Teil III: Perspektiven und Möglichkeiten **149**

18 Gold durch Messing ersetzen	151
19 Generationsflüche und deine Blutlinie	165
20 satan dringt nicht in deinen Körper ein	169
21 Was immer deine Vorstellung bestimmt, bestimmt deinen Glauben ...	177
22 Mit der Quelle verbunden bleiben	191
23 Wenn Christen krank sind	199
24 Unfälle und Verletzungen	213
25 Nahrungsmittel und Medikamente	219
Fazit	229
Über den Autor	231

Vorwort

Es gibt sehr viele Bücher über Heilung, aber keins wie dieses, denn in diesem bahnbrechenden neuen Buch geht es eigentlich um deine Vereinigung mit Christus! Wer du in ihm bist und wer er jetzt *in dir* ist, ist die Grundlage dieses Buches; Heilung ist nur eine der übernatürlichen Früchte, die daraus resultieren! Jesus ist gekommen, um den Vater zu offenbaren, und er ist so viel mehr als nur Gott mit uns! Christus in uns ist die Hoffnung auf Herrlichkeit, und Chad zeigt uns, dass diese Herrlichkeit nicht irgendeine verblassende Herrlichkeit ist, sondern wie Jesus in Johannes 17,22 sagte: „*Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie eins sind, wie wir eins sind.*“ Wie bitte?

In dem Moment, in dem wir gläubig werden, ist Gottes Gegenwart für immer in uns! Weil wir Gott unser „Ja“ gegeben haben, wird unser Körper zum Tempel des Heiligen Geistes. In dem Moment, in dem wir eine neue Schöpfung werden, werden wir im innersten Kern voll und ganz zum Ebenbild Gottes und erhalten eine ganz neue Identität. Wir haben einen großen Schatz, aber so viele wissen gar nicht, wie großartig dieses Geschenk wirklich ist! Seine Gegenwart ist *in uns*. Warum versucht ein Großteil der Gläubigen, in seine Gegenwart zu gelangen, wo Jesus doch gekommen ist, um seine Gegenwart in uns hineinzubringen? Das ist der gleiche Grund, warum so viele versuchen, eine Heilung zu bekommen! Sie verbringen ihr ganzes Leben damit, das zu bekommen, was sie schon haben! Wenn sie es nur wüssten! Nun, jetzt können und werden sie es auch wissen!

Mit Begeisterung empfehle ich das Buch *Nie wieder krank* von Dr. Chad Gonzales. Es ist mir eine Ehre, ein Vorwort für dieses wunderbare neue Buch zu schreiben! Ich habe auf die Veröffentlichung dieses Buches gewartet, seit Chad am *Charis Bible College*, an dem ich den Heilungsdienst leite, unserem gesamten Kurs, der sich mit Heilung beschäftigt, gedient hat. Ich freue mich so sehr, dass du dich nun

mit dieser gewaltigen Offenbarung befassen kannst, die Chad vom Heiligen Geist erhalten hat.

Dieses Buch sticht aus der Welt der Heilungsbücher heraus, weil es darin um die Offenbarung und Anwendung des Neuen Bundes geht. Es wird dich herausfordern, einen neuen Blick auf vertraute Bibelstellen zu werfen, denn du weißt, dass der Glaube durch das Hören und das Hören durch das Wort Gottes kommt. Hier kommt ein neuer Sound hervor, ein Weckruf!

Lass dich durch das, was du nicht weißt, nicht von dem abhalten, was du weißt.

Wenn beim Lesen die Wahrheit in dir lebendig wird, kommt dies aus Gottes Herzen – aufgrund von Chads großer Lebenserfahrung und seinem bewährten Heilungsdienst. Für Chad und seine Frau April ist es nicht nur eine Theologie oder eine Philosophie!

Ein großer Teil der Gläubigen ist genauso krank wie die Ungläubigen, und das liegt vor allem daran, dass wir versuchen, das zu bekommen, was uns in Christus bereits gegeben wurde. Das ist sehr verwirrend und hat leider dazu geführt, dass wir gedacht haben, Heilung hänge von uns ab!

Chad zeigt uns aber deutlich auf, dass es nicht darauf ankommt, was *du* tust! Es geht um das, was Jesus getan hat!

Chad nimmt dich, beginnend mit 1. Mose 1, mit auf eine Reise durch den Alten Bund und macht dann einen sehr klaren Vergleich zwischen der Heilung aufgrund deines Gehorsams und der Heilung, die Jesus aufgrund seines Gehorsams bereits für uns bereitgestellt hat.

Dieses Buch wird dich mit Fragen herausfordern wie: „Wusstest du, dass es im Neuen Bund keine Lehre darüber gibt, wie du deine Heilung empfangen kannst?“ Oder Aussagen wie diese: „Wir lehren die Menschen, dass Jesus bereits für ihre Heilung bezahlt hat und dass sie ihnen bereits gehört, aber dann sagen wir ihnen, sie sollen sich in eine Gebetsschlange stellen, damit sie ihre Heilung empfangen können.“

Dieses Buch wird dir eine ganz neue Perspektive vermitteln, was es bedeutet, in Christus zu sein, wie sich das auf dein Leben im Alltag auswirkt und wie du Jünger machen und das tun kannst, was Jesus getan hat!

Ich möchte dir noch eine Frage stellen: Was würde passieren, wenn wir als Gemeinde Jesu anfangen würden, das anzuerkennen,

was uns als neue Schöpfung bereits gegeben wurde? Was würde passieren, wenn wir wirklich glauben würden, dass Jesus wusste, was er tat, als er in Johannes 17,21 betete: „... *damit sie alle eins seien, wie du, Vater, in mir und ich in dir, **dass auch sie in uns seien**, damit die Welt glauben soll, dass du mich gesandt hast.*“

Bei der Heilung geht es nicht um dich, sie ist *für dich!* Größer ist der, der in dir ist, und Gott hat so viel Größeres für dich und durch dich vor. Bist du bereit?

Chad ist eine Stimme für diese Generation, der einen klaren Weckruf ertönen lässt, damit wir aufwachen und Teil eines neuen großen Erwachens werden.

Daniel Amstutz
Leiter des Heilungsdienstes am *Charis Bible College*

Einführung

Wenn es um göttliche Heilung und insbesondere um Gottes Wille in Bezug auf Heilung geht, gibt es eine Fülle von Meinungen, Perspektiven und Überzeugungen. Einige der häufigsten Überzeugungen über Gott und Heilung sind die folgenden:

1. Es ist nie der Wille Gottes, dass Menschen geheilt werden.
2. Gott benutzt Krankheit, um Menschen zu lehren / zu demütigen / im Glauben wachsen zu lassen.
3. Gottes Zeit für Heilung ist nicht immer jetzt.
4. Du musst alle deine vergangenen Sünden bekennen, um geheilt zu werden.
5. Du musst deine Generationen-Blutlinie reinigen.
6. Um Heilung zu empfangen, braucht man großen Glauben.
7. Du weißt nie, was Gott tun wird.
8. Krankheit gehört einfach zum normalen Leben dazu.
9. Gott hat geistliche Heilung bereitgestellt, aber nicht körperliche Heilung.
10. Unsere wahre Heilung, was den physischen Körper angeht, geschieht, wenn wir sterben.

All diese Überzeugungen und noch mehr haben nicht nur Verwirrung in den Leib Christi gebracht, sondern auch die Menschen daran gehindert, in dem zu leben, was Jesus ihnen ermöglicht hat. Warum? Diese Überzeugungen sind nicht biblisch und haben keinerlei biblischen Hintergrund. Es ist erstaunlich, was sich Menschen einfallen lassen, um ihre Ausreden und ihren Mangel an Erkenntnis zu rechtfertigen, anstatt sich einfach an das Wort Gottes zu halten.

Obwohl wir im Laufe der Jahre eine enorme Offenbarung erhalten haben, müssen wir erkennen, dass es immer noch mehr gibt. Die

Offenbarung schreitet stets voran, und es gibt immer mehr zu entdecken, wenn es um das Wort Gottes geht; aber das, was unseren Bund mit Gott angeht, sollte vom ersten Tag an klar und einfach zu verstehen sein.

Du wirst feststellen, dass die Botschaft des Evangeliums eigentlich einfach und leicht zu verstehen ist – es fällt unserem Verstand nur schwer, die Einfachheit zu erfassen und zu begreifen, wie das möglich ist, weil wir in und unter dem Fluch aufgewachsen sind. Genauso wie das Evangelium einfach zu verstehen ist, ist es auch unser Bund mit Gott. Gott hat den Alten Bund so gemacht, das er einfach zu verstehen ist, und den Neuen Bund noch einfacher; wir sind diejenigen, die es schwierig machen.

Eines Tages, als ich in meiner Bibel las und über 1. Petrus 2,24 nachdachte, sprach der Heilige Geist zu mir und sagte: „Blättere mal zurück und studiere, was im Alten Bund über Heilung steht, denn du hast einen besseren Bund.“ Ich fing sofort an, alle Heilungsstellen im Alten Testament herauszusuchen und mir Gottes Bund mit Israel in Bezug auf Heilung anzusehen. Ich war schockiert, als ich entdeckte, dass die Verheißung für Heilung unter dem Alten Bund besser war, als die Botschaft über Heilung, die man uns heut präsentiert. Ja, du hast richtig gelesen!

Als ich anfang, die Botschaft der Heilung, die heute gepredigt wird, mit der Verheißung für Heilung unter dem Alten Bund zu vergleichen, stellte ich fest, dass unsere moderne Version weniger beinhaltet als das, was unter dem Alten Bund verfügbar war. Wie kann das sein, wenn wir als Christen laut Hebräer 8,6 (NeÜ) einen „*viel besseren Bund*“ haben, „*der sich auf viel bessere Zusagen stützt*“? Die Antwort ist ganz einfach: ***Wir haben die Realitäten des Neuen Bundes aus der Perspektive des Sünders gelehrt.*** Wie ist das möglich? Weil wir nicht wirklich verstehen, wer wir sind – wir verstehen unsere Vereinigung mit Christus nicht. Die Vereinigung mit Christus ist der besondere Segen des Evangeliums, in dem alle anderen Wahrheiten der neuen Schöpfung enthalten sind – Gerechtigkeit, Heilung, Sohnschaft, Heiligung, die zukünftige Verherrlichung unseres Körpers und viele andere. Wenn du wirklich verstehst, wer du bist, wirst du auch wirklich verstehen, was du hast; infolgedessen wirst du aufhören zu versuchen, etwas zu empfangen, was du bereits geworden bist.

TEIL I

Gottes Gnade und seine Bündnisse

Kapitel 1

Im Garten

In 1. Mose 1 finden wir die bemerkenswerte Geschichte der Schöpfung. Am dritten Tag beginnt Gott mit der Erschaffung von Dingen, die Leben in sich tragen und sich nach ihrer eigenen Art fortpflanzen sollen. Am dritten Tag erschafft er alle Pflanzen und gibt ihnen die Fähigkeit, sich zu vermehren. Eine Eiche soll mehr Eichen hervorbringen und ein Apfelbaum mehr Apfelbäume. Am fünften Tag erschafft Gott alle Vögel des Himmels und die Kreaturen der Meere, die voller Leben sind und die Fähigkeit haben, sich nach ihrer eigenen Art zu vermehren. Die Wale sollen mehr Wale hervorbringen, die Delphine mehr Delphine und alle Fischarten sollen mehr von ihrer Art hervorbringen. Am sechsten Tag erschafft Gott alle Tiere auf dem Land und auch den Menschen. Die Rinder sollen mehr Rinder hervorbringen, die Hunde mehr Hunde und die Pferde mehr Pferde. (Ich bin mir nicht sicher, wann die Stechmücken ins Spiel kamen. Vielleicht waren sie Teil des Fluchs, der später kam). Als Gott den Menschen erschafft, sehen wir, dass er ihm das Leben und die Fähigkeit gibt, sich nach seiner Art zu vermehren; allerdings gibt es den großen Unterschied, dass nur der Mensch nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist, um über die ganze Erde zu herrschen.

Dann sprach Gott: „Lasst uns Menschen machen als Abbild von uns, uns ähnlich. Sie sollen über die Fische im Meer herrschen, über die Vögel am Himmel und über die Landtiere, über die ganze Erde und alles, was auf ihr kriecht!“ Da schuf Gott den Menschen nach seinem Bild, er schuf ihn als sein Ebenbild, als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie dann und sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch! Füllt die Erde und macht sie euch untertan!

Herrscht über die Fische im Meer, über die Vögel am Himmel und über alle Tiere, die auf der Erde leben!“ (1 Mose 1,26-28 NeÜ).

Gott beschloss, den Menschen nach seinem Bild, ihm ähnlich zu erschaffen. Wie jedes Lebewesen sollte auch der Mensch sich nach seiner Art vermehren; doch im Gegensatz zu den anderen Lebewesen war der Mensch dazu geschaffen, wie Gott auf der Erde zu leben und zu wirken. Der Mensch war nicht Gott und war völlig von Gott abhängig, aber der Mensch wurde nach dem Bild Gottes geschaffen, um wie Gott auf der Erde zu leben, zu wandeln, zu reden und zu herrschen. Pflanzen und Tiere sollten sich nach ihrer eigenen Art vermehren, so auch der Mensch, aber der Mensch war auch nach der Art Gottes geschaffen – er war nicht Gott, aber mit dessen Fähigkeiten ausgestattet und mit seinem Leben erfüllt.

Als Gott den Menschen schuf, füllte er Adam mit einer geistlichen Substanz – dem Leben, das in Gott selbst fließt. Das Leben, das in Gott fließt, ist genau dasselbe Leben, das er in den Menschen hineinlegte. Gott hauchte Adam seine DNA ein! Der Mensch wurde nach Gottes Ebenbild geschaffen und mit seinem Leben erfüllt!

Da formte Gott, der HERR, aus Staub vom Erdboden den Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der Mensch zu einem lebenden Wesen (1 Mose 2,7).

Diese geistliche Substanz, das Leben Gottes, befand sich in Adam als Geistwesen und sollte Gottes ursprüngliches Immunsystem für den Menschen sein. Dieses Leben sollte vom Geist in den Körper fließen, den Gott in 1. Mose 2,7 schuf.

Erinnere dich daran, dass Gott den Menschen geschaffen hat, um sich nach seiner eigenen Art fortzupflanzen. Der Mensch wurde als Ebenbild Gottes geschaffen, um wie Gott auf der Erde zu leben. Wenn wir uns das vor Augen halten: Ist es möglich, dass Gott krank ist? Die Antwort lautet eindeutig „Nein“. Lass mich dir also diese Frage stellen: „Wenn es für Gott nicht möglich ist, krank zu sein, und er den Menschen so geschaffen hat, dass er ihm ähnlich ist, war es dann für Adam möglich, krank zu sein?“ Die Antwort ist auch hier ein klares „Nein“.

Schon am Anfang der Schöpfung können wir also sehen, dass es nie Gottes Wille oder gar Absicht war, dass die Menschen krank sind;

geschweige denn, dass es überhaupt möglich war, dass der Mensch krank ist. Warum? Weil Gott den Menschen geschaffen hat, um wie er zu sein und so auf Erden zu leben, wie er im Himmel lebt. So wie es für Gott im Himmel ist, so sollte es auch für den Menschen auf der Erde sein!

Zum damaligen Zeitpunkt war alles, was Gott geschaffen hatte, gut. Es gab keine Sünde, also auch keine körperliche oder geistige Krankheit, keine Armut oder Angst. Es gab nirgendwo eine Krankheit, weil es keine Sünde auf dem Planeten gab und jedes Lebewesen mit dem Leben verbunden war. Alles war gut!

Das Leben Gottes floss ungehindert im Menschen und das Licht Gottes war sein Schutz – aber das alles änderte sich, als Adam sündigte. Als Adam sündigte, kam der Fluch auf die Erde und plötzlich war überall der Tod. Das veränderte alles Sichtbare und Unsichtbare – sogar auf molekularer Ebene. Adams Sünde hatte nicht nur Auswirkungen auf die Welt, sondern auch auf ihn selbst. Jetzt hatten wir ein Sündenproblem. Die Sünde war die Ursache, und die Folge waren Krankheiten, Armut, Depression, Geisteskrankheiten und viele andere Probleme.

Adam starb geistlich gesehen und verlor Gottes Leben und Wesen, und das wirkte sich auch auf seinen Körper aus. Das Leben Gottes, das ständig in jede Zelle seines Körpers hineinfließ, war nun weg. Der Körper, der bisher völlig immun gegen Krankheiten war, war nun vollständig dem Fluch ausgesetzt und anfällig für ihn. Es war nie Gottes Absicht gewesen, dass der Körper des Menschen alt wird und stirbt; erst nach Adams Sünde wurde er vom Tod erfüllt. Deshalb hat Gott Adam und Eva aus dem Garten geworfen, damit sie nicht vom Baum des Lebens essen würden – die Menschen wären sonst für immer in einem verfluchten Körper gefangen gewesen (s. 1 Mose 3,22). Der Körper würde nun sterben müssen. Kannst du dir einen abgenutzten, altersschwachen Körper vorstellen, der nicht sterben kann? Das wäre furchtbar! Wir erfahren nicht, wann Eva starb, aber wir wissen, dass Adam im Alter von neunhundertdreißig Jahren starb. Es hat lange gedauert, bis das Leben Gottes endlich aus ihm verschwunden war!

Das zeigt uns, wie wichtig unser Körper für Gott ist. Es war nicht seine Absicht, dass die Haut ihre Elastizität verliert und Falten bekommt oder dass deine Organe einmal versagen. Es war nicht vorgesehen, dass die Knochen schwach werden und die Bandscheiben

schrumpfen. Die Errettung, die (später) durch Jesus kommen würde, würde zwar den Geist des Menschen retten, aber der Mensch würde immer noch in einem verfluchten Körper feststecken und somit nie in der Lage sein, in vollem Umfang in all dem zu leben, was ihm geistlich zur Verfügung stand. Aufgrund der Sünde und der Verbindung des Menschen mit ihr konnte der Tod nun ungehindert fließen; alles, worüber Adam Macht hatte, war jetzt vom Tod befallen.

Deshalb: Wie durch einen einzelnen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, so ist der Tod auch weitergegangen zu allen Menschen, weil sich alle versündigt haben (Röm 5,12).

Ich garantiere dir: Vor dem Fluch gab es keine Krankheit auf der Erde, denn alles war voller Leben. Doch Gott wusste in seiner Weisheit und Voraussicht um Adams Entscheidung und den daraus resultierenden Fluch. Aus diesem Grund schuf Gott den menschlichen Körper mit all seinen komplizierten und faszinierenden Systemen, darunter auch das Immunsystem des menschlichen Körpers. So erstaunlich unser Immunsystem mit der Kommunikation zwischen den weißen Blutkörperchen, den Antikörpern und dem Lymphsystem auch ist, so war dies doch nur ein Ersatzplan, der der Barmherzigkeit Gottes entstammt.

Zum Wohl der Menschheit hat Gott Adam und Eva aus dem Garten Eden und vom Baum des Lebens weggeführt. In 1. Mose 3,24 heißt es, dass Gott sie hinausstieß und dann einen Engel den Baum des Lebens bewachen ließ, damit niemand jemals an ihn herankommen konnte. Hätten Adam und Eva von diesem Baum gegessen, wären wir alle auf ewig im geistlichen Tod gefangen gewesen und hätten niemals eine Beziehung und Gemeinschaft mit Gott haben können, wie er es beabsichtigt hatte.

Gott wusste um das Böse, das über die Welt kommen würde. Damit der Plan Jesu in Erfüllung gehen konnte und die Menschen die Möglichkeit hatten, sich zu entwickeln und von Jesus zu hören, musste die Menschheit in der Lage sein, das Leben zu überstehen, ohne von Krankheiten heimgesucht zu werden. Ich persönlich glaube, dass Gott den menschlichen Körper mit seinem Immunsystem als Backup-Plan für den Fall geschaffen hat, dass Adam und Eva sündigten. Das Leben Gottes im Menschen als einem geistlichen Wesen war alles,

was wir jemals zum Lebenserhalt gebraucht hätten, aber als die Sünde und damit der Tod eintrat, war dieses Zoe-Leben aus dem Geist des Menschen verschwunden und es musste eine zweite Verteidigungslinie geben. Diese zweite Verteidigungslinie war zwar nicht perfekt, aber sie sollte für uns sorgen, bis ein Bund geschlossen und schließlich die Gerechtigkeit wiederhergestellt werden konnte.

In seiner Barmherzigkeit schuf Gott den menschlichen Körper mit einer Hautschicht als erster Schutzmaßnahme, um Krankheiten fernzuhalten. Alle anderen Systeme des Körpers hat er so geschaffen, dass sie zusammenarbeiten, um Krankheiten zu bekämpfen. Es ist einfach atemberaubend, wenn man sich ansieht, was Gott geschaffen hat. In dem Moment, in dem eine Infektion in deinem Körper auftritt, treten deine weißen Blutkörperchen in Aktion und beginnen, die Infektion zu beseitigen. Die Kommunikation findet auf zellulärer Ebene statt, um die Infektion zu bekämpfen. Selbst wenn dein Körper Fieber bekommt, ist das eine angeborene Reaktion deines Körpers, um ihn aufzuwärmen, damit die Infektion absterben kann.

Das Immunsystem ist einfach faszinierend, und doch ist der Körper in all seiner Pracht und seinen Fähigkeiten, die wir mit Ehrfurcht betrachten, Gottes Plan der Barmherzigkeit. Gott hat uns nicht geschaffen, um krank zu sein, aber er kannte die Folgen von 1. Mose 3, als Adam und Eva sündigten. Er hat diese Systeme in den menschlichen Körper eingebaut, damit wir auch außerhalb des Gartens in der Lage sein würden, von ihm zu empfangen und von ihm gebraucht zu werden.

Gott hat den menschlichen Körper mit diesen Systemen erschaffen, damit die Menschheit irgendwann einmal in der Lage sein würde, gerettet zu werden und dann anderen zu helfen, gerettet zu werden. Das Immunsystem war ein System der Barmherzigkeit für die Menschheit, nicht für die Christen. Gott hat es für die Gerechten und die Ungerechten geschaffen, weil er die Menschen liebt.

Obwohl Gott einen Körper und ein Immunsystem geschaffen hat, wie es nur das größte Genie aller Zeiten schaffen kann, war das Immunsystem allein nicht so gut wie das, was Gott ursprünglich vorgesehen hatte. Schon vor der Erschaffung der Welt wusste Gott, dass Adam sich satan¹ beugen würde, und deshalb hatte er einen Plan aus-

¹ „satan“ wird in diesem Buch klein geschrieben, denn gemäß 1. Johannes 4,4 lebt der Größere (Jesus) in uns und nur der Kleine (satan) in der Welt. satan ist ein besieger Feind (Kol 2,15).

gearbeitet. Sobald Adam und Eva sündigten, trat der Plan Gottes in Kraft – nicht nur, um uns ewige Errettung zu verschaffen, sondern auch, um uns in die Lage zu versetzen, nie wieder krank zu werden.

Da sagte Gott, der HERR, zur Schlange: „Weil du das getan hast, sollst du verflucht sein, du allein von allen Tieren. Auf dem Bauch wirst du kriechen und Staub fressen dein Leben lang! Feindschaft wird herrschen zwischen dir und der Frau und zwischen deinem und ihrem Nachwuchs. Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse beißen.“ ... Dann sagte er: „Nun ist der Mensch wie einer von uns geworden und kennt Gut und Böse. Es darf nicht sein, dass er jetzt auch noch die Früchte vom Baum des Lebens nimmt und sie isst. Sonst wird er ewig leben.“ So vertrieb Gott, der HERR, den Menschen aus dem Garten Eden und bestimmte ihn dazu, den Erdboden zu bebauen, aus dem er gemacht war. Nachdem Gott ihn weggeschickt hatte, stellte er Kerub-Engel mit lodernden Flammenschwertern vor die Ostseite des Gartens, um den Zugang zum Baum des Lebens zu versperren (1 Mose 3,14-15.22-24).

Als Gott Adam und Eva aus dem Garten Eden schickte, schickte er sie in eine verfluchte Welt. Es war eine Welt, die nun voller Tod war, und ihre Körper waren nun anfällig für den Tod, der sie umgab. Aufgrund der Sünde durchzog der Tod ihre Körper, und es gab nichts, was ihn aufhalten konnte.

Deshalb: Wie durch einen einzelnen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod, so ist der Tod auch weitergegangen zu allen Menschen, weil sich alle versündigt haben. Bis zum Gesetz war ja (auch schon) Sünde in der Welt. Sünde wird aber nicht zugerechnet, wenn es kein Gesetz gibt. Aber der Tod regierte von Adam bis Mose auch über die, die sich nicht in der Weise versündigten, wie Adams Übertretung war, (der ein Gebot hatte, das er übertreten konnte). (Adam, der Übertreter,) ist das Gegenstück zum Kommenden (zu Jesus, dem Retter) (Röm 5,12-14).

Bei jedem Menschen, der geboren wurde, gab es – aufgrund seiner Verbindung zu Adam – einen ständigen Fluss des Todes. Das war nicht Gottes Plan. Er hatte die Menschen so geschaffen, dass sie wie er selbst

waren – unantastbar für das Böse, weil sie mit Leben erfüllt waren. Wenn man das Leben wegnimmt, ist die automatische Folge der Tod, genauso wie wenn man das Licht wegnimmt, die automatische Folge Dunkelheit ist. Das Immunsystem des menschlichen Körpers war erstaunlich, aber es war nicht völlig sicher; ihm fehlte ein wichtiger Bestandteil: das Leben Gottes. Es gab keinen Lebensfluss mehr; in Ermangelung von Leben strömte nun der Tod in die Menschheit hinein.

Bis zur Errettung waren die Menschen aufgrund ihrer Verbindung zu Adam immer noch dem Fluch ausgesetzt; Ungerechtigkeit brachte immer körperliche, geistige und emotionale Krankheiten hervor. Die gesamte Menschheit war ein Sklave der Sünde und damit der Krankheit. Die Sünde war nun der Herr, und der Mensch der Sklave. Folglich musste Gott einen legalen Weg finden, um für den Menschen eingreifen und ihm vorübergehend Gesundheit verschaffen zu können, bis Jesus, der Same Evas (s. 1 Mose 3,15), für ewige Gerechtigkeit und einen göttlichen, unantastbaren Lebensfluss sorgen konnte.